

ILFORD PHOTO

HARMAN technology Ltd

SICHERHEITSDATENBLATT

Ifosol 3 Entwickler

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	Ifosol 3 Entwickler
PRODUKT NR.	1131778
INTERNE NR.	10255
VERWENDUNG	Entwickler
LIEFERANT	Deutschland, Österreich: De Beukelaer BV, Boomsesteenweg 77, B-2630 Aartselaar, Belgien. Tel: +32(0) 3 870 59 00, Fax: +32(0) 3 870 59 12 Schweiz: ILFORD Imaging Group, Case Postale 160, CH-1723, Marly, Schweiz. Tel: 026 435 7111, Fax: 026 435 7212
KONTAKTPERSON	Deutschland, Österreich: G. Neugebauer. Tel: 0049(0) 6192/95589-00 Schweiz: Kontakt Händler, email: ch-sales@iford.com, http://www.iford.ch
NOTRUFNUMMER	Deutschland, Österreich: Notruf (24h) Deutschland: Beratungsstelle f. Vergiftungserscheinungen, Berlin, Tel. 0049 30 19240 Schweiz: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Tel: 01 251 5151, Fax: 01 252 8833, E-mail: stic@access.ch, Internet: www.toxi.ch
VERPACKUNGSGRÖSSE	500ml

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Nach zur Zeit geltenden Gesetzen nicht als gesundheitsschädlich oder umweltgefährlich angesehen.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung (67/548)
1-Phenyl-4-Methyl-4-Hydroxymethyl-3-Pyrazolidone	235-920-3	13047-13-7	< 1	Xn;R22. N;R51/53. R43.
Diethylenetriamine Pentaacetic Acid Na5	205-391-3	140-01-2	< 1	Xi;R36/38.
HYDROCHINON	204-617-8	123-31-9	< 1	Carc. Cat. 3;R40 Muta. Cat. 3;R68 Xn;R22 R43 Xi;R41 N;R50
NATRIUMCARBONAT	207-838-8	497-19-8	1-5%	Xi;R36

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN

Unwahrscheinlicher Expositionspfad, da das Produkt keine flüchtigen Stoffe enthält. Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

VERSCHLUCKEN

Betroffene Person unverzüglich von der Expositionsquelle entfernen. Mund gründlich ausspülen. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

HAUTKONTAKT

Die betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

Ifosol 3 Entwickler

AUGENKONTAKT

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Das Produkt ist nicht brennbar. Geeignetes Löschmittel für umgebendes Feuer verwenden.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brandgase nicht einatmen.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren angegeben.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Das Produkt ist nicht brennbar, bei Erhitzen können sich jedoch gesundheitsschädliche Dämpfe entwickeln.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Schutzausrüstung unter Berücksichtigung eventueller anderer Chemikalien wählen. Wahl von Atemschutzgerät bei Feuer: Die generellen Maßnahmen des Arbeitsplatzes beachten.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Für ausreichende Ventilation sorgen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Das Produkt nicht in die Umwelt werfen, sondern nach Absprache mit den örtlichen Behörden aufsammeln und abliefern.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Kleine Mengen dürfen mit viel Wasser weggespült werden. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Kontaminierte Bereiche mit Wasser reinigen. Ablauf größerer Mengen in die Kanalisation verhindern.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Gute Ventilation vorsehen. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Das Produkt trocken und in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Frostfrei lagern. Immer an einem gut gelüfteten Ort bei Temperaturen niedriger als 25°C aufbewahren.

LAGERUNGSHINWEISE

Lagerung: Chemikalienraum.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert	Bemerkungen
HYDROCHINON	AGW		2 mg/m ³		

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

SCHUTZAUSRÜSTUNG



TECHNISCHE MAßNAHMEN

Für ausreichende Ventilation sorgen. Darf in beengtem Raum nur bei ausreichender Ventilation gehandhabt werden.

Ifsol 3 Entwickler

ATEMSCHUTZ

Atemschutz ist nicht erforderlich.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen.

AUGENSCHUTZ

Augenschutz tragen.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Farbige Flüssigkeit		
FARBE	Hell (oder blaß) Gelb Orange Braun		
GERUCH	Kein charakteristischer Geruch.		
LÖSLICHKEIT	100% Wasserlöslich		
SIEDEPUNKT (°C)	>100 760 mm Hg	RELATIVE DICHTE	1.07 20
pH-WERT, KONZ. LÖSUNG	9.8		

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil bei den vorgeschriebenen Lagerungsbedingungen. Keine besonderen Stabilitätsbedenken.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Übermäßige Hitze über längere Zeit vermeiden. Kontakt mit Säuren vermeiden.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION

Polymerisiert nicht.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Starke Säuren. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen fotografischen Lösungen und Reinigungsmitteln.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Feuer oder hohe Temperaturen erzeugen: Schwefelige Gase (SO_x).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Diese chemische Zubereitung wurde nicht auf Gesundheitsrisiken getestet. Die Angaben beziehen sich auf die aktuellen Kenntnisse über jede, der in der Zubereitung vorhandenen Einzelkomponenten.

EINATMEN

Kann die Atemwege reizen.

VERSCHLUCKEN

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

HAUTKONTAKT

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann bei Berührung zu allergischem Exzem führen.

AUGENKONTAKT

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.

GESUNDHEITSWARNUNGEN

Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

Kann Allergie verursachen. Kann zu Überempfindlichkeit führen.

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

Hydrochinon: Krebserzeugend, Kategorie 3. Erbgutverändernd, Kategorie 3. ACGIH A3 IARC 3 IARC Krebserzeugerliste - Tiere. IARC Internationale Agentur für Krebsforschung.

WEG DER AUFNAHME

Berührung mit der Haut bzw. den Augen. Verschlucken.

MEDIZINISCHE ÜBERLEGUNGEN

Kann folgende Beschwerden verstärken: Hautleiden und Allergien. Schon vorhandene Augenkrankheit.

Bezeichnung	NATRIUMCARBONAT
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	4090 mg/kg (oral Ratte)

Ifsol 3 Entwickler

Bezeichnung	HYDROCHINON
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	320 mg/kg (oral Ratte)
AKUTE TOXIZITÄT - LD50	>900 mg/kg (Haut-Ratte)
Bezeichnung	1-Phenyl-4-Methyl-4-Hydroxymethyl-3-Pyrazolidone
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	1000 mg/kg (oral Ratte)
AKUTE TOXIZITÄT - LD50	>2000 mg/kg (Haut-Ratte)
Bezeichnung	Diethylenetriamine Pentaacetic Acid Na5
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	>4000 mg/kg (oral Ratte)

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

ÖKOTOXIZITÄT

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen sehr giftig ist.

MOBILITÄT

Das Produkt ist wasserlöslich.

BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

ABBAUBARKEIT

Keine Daten vorhanden.

Bezeichnung	NATRIUMCARBONAT
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	320 (Bluegill)
Bezeichnung	HYDROCHINON
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	0.10-0.18 (Fathead Minnow)
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	0.05
IC50, 72 STD., ALGEN, mg/l	1.0
Bezeichnung	1-Phenyl-4-Methyl-4-Hydroxymethyl-3-Pyrazolidone
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	32 (Rainbow Trout)
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	1.7
Bezeichnung	Diethylenetriamine Pentaacetic Acid Na5
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	>1000 (Iepomis macrochirus)
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	>500 (daphnia magna)

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNGSMETHODEN

Kleinverbraucher setzen sich wegen der Entsorgung der Lösungen mit der zuständigen örtlichen Behörde in Verbindung. Professionelle Anwender sammeln die Lösungen in getrennten Auffangbehältern, welche durch lizenzierte Entsorger z.B. VFW-Regionalpartner entsorgt werden müssen. Ungebrauchte oder gebrauchte Lösungen dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation eingeleitet werden.

ABFALLCODE

52723

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

	Keine Warntafel erforderlich.
STRAßENTRANSPORT	Nicht eingestuft.
ANMERKUNG	
BAHNTRANSPORT	Nicht eingestuft.
ANMERKUNGEN	
SEETRANSPORT	Nicht eingestuft.
ANMERKUNGEN	
LUFTRANSPORT	Nicht eingestuft.
ANMERKUNGEN	
ADR KLASSE	Nicht klassifiziert nach Transportrecht.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

Ifosol 3 Entwickler

RISIKOSÄTZE

NC Nicht eingestuft.

SICHERHEITSSÄTZE

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
P14 Enthält HYDROCHINON. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EU RICHTLINIEN

Richtlinie 67/548/EWG über gefährliche Stoffe. Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen.

Wassergefährdungsklasse

2

16 SONSTIGE ANGABEN

HINWEISE FÜR BENUTZER

HARMAN technology glaubt, dass die gegebenen Informationen und Empfehlungen auf korrekten und zutreffenden Daten basieren. Jedoch kann keine Garantie oder Gewährleistung aus dieser Information abgeleitet werden. Verwenden Sie diese Information nur zur vervollständigung anderer Informationen und Daten, welche Sie erhalten haben. Machen sie dann eine unabhängige Prüfung und treffen sie die Entscheidungen zum sicheren Einsatz und der entsorgung für dieses Produkt sowie zum schutz der Gesundheit und Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Kunden.

INFORMATIONSQUELLEN

Material Safety Data Sheet, Misc. manufacturers. (Material-Sicherheitsdatenblatt, verschiedene Hersteller). European Photographic Chemical Industry Code of Practice For Classification And Labelling Dangerous Properties of Industrial Chemicals, 6.edition, N.Sax, 1984. (Gefährliche Eigenschaften industrieller Chemikalien).

HERAUSGEGEBEN VON

Dr Trevor Rhodes Tel: +44(0)1565 650000, email: trevor.rhodes@harmantechnology.com

ÜBERARBEITET AM 16/09/2010

REV.-NR./ERSETZT DAS SD 8

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R68 Irreversibler Schaden möglich.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R36 Reizt die Augen.
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.